



Kongress des Italienischen Nationalen Zivilschutzes „Esperienze di incontro tra volontariato, scuola e Protezione civile“

Kongresshaus Olang

Freitag, 1. Februar 2019 von 16:00 bis 18:00 Uhr

Im Dezember 2018 wurde an den Schulen die Experimentierphase der nationalen Kommunikationskampagne über bewährte Praktiken des Bevölkerungsschutzes "IO NON RISCHIO" abgeschlossen. An der Kampagne waren der nationale Zivilschutz, Regional- und Landesverbände sowie Gemeindeorganisationen beteiligt.

Beim Kongress, der im Rahmen der 16. Zivilschutz-Skimeisterschaft stattfindet, wird die Gelegenheit genutzt, Bilanz über diese Erfahrungen zu ziehen. Es werden die Gegebenheiten der verschiedenen Regionen und Autonomen Provinzen verglichen, um ein Konzept zur Erkennung und zum Umgang mit Risiken von Seiten der Bevölkerung zu entwickeln.

Die Weitergabe von Wissen durch Freiwillige des Zivilschutzes an die Bürger, insbesondere an Schüler ist von großer Bedeutung. Die enge Verbindung zwischen Zivilschützern und Territorium stellt einen Mehrwert in der Zusammenarbeit zwischen Institutionen und Bevölkerung dar.

Ziel des Kongresses ist es, die Diskussion zu diesen Themen zwischen Institutionen und Freiwilligen im Bereich Zivilschutz auf lokaler und nationaler Ebene anzuregen. Damit soll das Bewusstsein für Risiken erweitert und das Gefühl für Sicherheit verstärkt werden.

Moderation

- *Franco Pasargiklian, Direktor der Zeitschrift "La Protezione Civile Italiana"*

Grußworte

- *Georg Jakob Reden, Bürgermeister der Gemeinde Olang*
- *Arnold Schuler, Landesrat für Bevölkerungsschutz, Autonome Provinz Bozen - Südtirol*

Eröffnung mit technischer Einführung ins Thema

- *Dr. Rudolf Pollinger, Direktor der Agentur für Bevölkerungsschutz, Autonome Provinz Bozen - Südtirol*



Vorträge

(in italienischer Sprache)

Bericht über das spezifische Projekt der Region Venetien für Schulen

- *Ing. Gianpaolo Bottacin,
Landesrat für Umwelt und Zivilschutz der Region Venetien*

Bericht über das spezifische Projekt der Region Ligurien für Schulen

- *Ing. Stefano Vergante,
Leiter der "Unità Tecnica di Protezione civile presso il Settore Protezione civile ed
Emergenza della Regione Liguria"*

Erfahrungsbericht zum Projekt "IoNonRischio-Scuola"

- *Dott. Massimo La Pietra,
Leiter des "Servizio Volontariato DPC"*

Bericht über die Aktivitäten der Südtiroler Freiwilligen-Organisationen für Schüler und Jugendliche

- *Ing. Christoph Oberhollenzer und Dott. Ivo Bonamico,
Vertreter der Freiwilligen-Organisationen im Zivilschutz*

Bericht über die Aktivitäten des Zivilschutzdepartements an Schulen: Projekt „Scuola Multimediale“, Projekt „Edurisk“ und Vereinbarungsprotokoll zwischen DPC und MIUR

- *Dott. Agostino Miozzo,
Direktor des Amtes "Ufficio Promozione e Integrazione del Servizio Nazionale – DPC"*

Schlussfolgerungen

- *Dott. Patrizio LOSI,
Präsident der "Consulta Nazionale del Volontariato di Protezione civile"*

Schlussfolgerungen und Abschlussbericht

- *Dott. Ing. Angelo Borrelli
Chef des "Dipartimento Nazionale Protezione civile"*